

Aktien zu M. 10 000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 19./12.1924 unter Einzieh. der M. 100 000 000 Vorz.-Akt. von M. 700 000 000 im Verh. 16 $\frac{2}{3}$:1 auf RM. 42 000 000 derart, dass der Nennwert der St.-Akt. zu bisher M. 1000 u. M. 10 000 auf RM. 60 bzw. RM. 600 denominiert wurde, während die St.-Akt. zu Mark Banco 200 = M. 300 je Aktie 1 Anteilschein über RM. 18 erhielten. Ein der Bank nahestehendes Konsort. erklärte sich bereit, für 3 Anteilscheine zu RM. 18 bzw. 3 St.-Akt. über M. 300 eine Aktie zu RM. 60 einzutauschen. Stückel. also: 500 000 Akt. zu RM. 60, 20 000 Akt. zu RM. 600. Lt. G.-V. v. 8./2. 1927 Erhöh. um RM. 18 000 000 in 15 000 Akt. zu RM. 1000 u. 30 000 Akt. zu RM. 100; div.-ber. ab 1./1. 1927. Von den neuen Aktien sind nom. RM. 10 500 000 seitens eines Konsortiums mit der Verpflicht. übernommen worden, den Aktionären ein Angebot zu machen derart, dass auf alte Aktien im Nominalbetrage von je RM. 400 neue Aktien im Nominalbetrage von je RM. 100 zum Kurse von 165% bezogen werden können. Der Mindestausgabekurs der restlichen RM. 7 500 000 Aktien, welche an das gleiche Konsortium gegeben wurden, ist auf 100% festgesetzt. Auf die neuen Aktien sind 25% des Nennbetrages u. das Aufgeld sofort bei der Zeichnung einzuzahlen; weitere Einzahlungen erfolgen auf Erfordern des Vorstandes. Die gleiche G.-V. hat zur Vereinheitlichung der Stückel. des A.-K. beschlossen, die Aktien zu RM. 600 u. RM. 60 einzuziehen u. dagegen den gleichen Nennbetrag in Stücken zu RM. 1000 bzw. RM. 100 im Tausch auszugeben. Lt. G.-V. v. 28./2. 1929 Erhöh. um RM. 15 000 000 in 13 000 Akt. zu RM. 1000 u. 20 000 Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./1. 1929. Die neuen Aktien dienen zur Durchführung der in der gleichen G.-V. beschlossenen Fusion mit der Mitteldeutschen Creditbank in Frankf. a. M.

5 $\frac{1}{2}$ % 10jährige Gold-Noten vom 1./11. 1927: § 20 000 000, eingeteilt in 5 10jährigen 5 $\frac{1}{2}$ % Gold-Noten von je § 4 000 000 in Zertifikaten der The Chase National Bank of the City of New York zu § 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Die Anleihe diente dazu, der grossen Kundschaft der Bank aus der mittleren Industrie in grösserem Umfange einen langfristigen Kredit gewähren u. bestehende, kurzfristige Kredite wenigstens teilweise in langfristige umwandeln zu können. Tilg.: Das Kap. ist spät. fällig am 1./11. 1937; rückzahlbar im ganzen oder in Teilen vom Mehrfachen von § 4 000 000 an jedem Zinstermin zu pari mit 45 täg. Kündig.-Frist. — Sicherheit: Die Schuldversch. stellen eine direkte Verpflicht. der Comm.- u. Privat-Bank dar u. sind mit Ausnahme von § 303 090 für Aufwert.-Hyp. die einzige fundierte Schuld der Bank. — Treuhänder: The Chase National Bank of the City of New York. — Zahlst.: New York: The Chase National Bank of the City of New York; ferner in London, Amsterdam u. Zürich. Zahl. von Kap. u. Zs. frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen deutschen Steuern in New York in Ver. Staaten-Goldmünze von Gewicht u. Feingehalt v. 1./11. 1927, in London in £, in Amsterdam in Gulden u. in Zürich in Schweizer Fr., in jedem Falle zum Kaufkurs für Sichtwechsel auf New York. — Die Goldnoten wurden in Amerika am 17./10. 1927 zu 94.50% aufgelegt von den nachstehenden amerikanischen Bankhäusern: Chase Securities Corporation, Blair & Co., Halsey Stuart & Co., Ladenburg, Thalmann & Co., J. Schröder Banking Corporation in New York, A. G. Becker & Co., Sharmutt & Co. in Boston, Marine Trust Co. in Buffalo, Anglo London Paris Co. in San Francisco. Ein beträchtl. Teil der Anleihe ist für die Aufleg. in Europa reserviert. Kurs Ende 1927—1929: In New York: 94.75, 88, 82.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April.

Stimmrecht: Je RM. 100 Akt.-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., dann 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. an St.-Akt. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa, fremde Geldsorten, fällige Zins- u. Div.-Scheine 21 024 700, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-(Clearing-)Banken 28 035 457, Schecks u. Wechsel 360 160 145, unverzinsl. Schatzanweis. u. Schatzwechsel des Reichs u. der Länder 30 250 000, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Monaten 181 321 928, Reports u. Lombards gegen börsengängige Wertp. 124 762 643, Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren: Rembourskredite 218 576 973, sonst. kurzfrist. Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren 34 259 858, eigene Wertp.: Anleihen u. verzinsliche Schatzanweis. des Reichs u. der Länder 884 060, sonst. bei der Reichsbank u. anderen Zentralnotenbanken leihbare Wertp. 1 342 729, sonst. börsengäng. Wertp. 27 039 571, sonst. Wertp. 810 149, Konsortial-Beteil. 20 204 926, dauernde Beteil. bei anderen Banken u. Bankfirmen 10 877 426, Debit. in lauf. Rechn. 783 678 848, (Aval- u. Bürgschaftsdebit. 73 998 191), Bankgeb. 27 900 000, sonst. Immobil. 5 400 000. — Passiva: A.-K. 75 000 000, R.-F. I 34 000 000, do. II 6 500 000, Kredit.: seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite 238 213 987, deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonst. deutsche Kreditinstitute 141 299 339, sonst. Kredit. 1 206 134 910, Akzente 80 475 688, langfrist. Verpflicht. 84 000 000, (Aval- u. Bürgschaftsverbindl. 73 998 191, eigene Indossamentsverbindlichkeiten 142 096 207), Div.-Rückstände 45 644, Gewinn 10 859 849. Sa. RM. 1 876 529 419.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 55 933 838, Steuern u. Abgaben 10 160 278, Gewinn 10 859 849 (davon: Div. 8 250 000, Tant. an A.-R. 767 768, Vortrag 1 842 081). — Kredit: Gewinnvortrag von 1928 1 831 691, Zs., Wechsel, Sorten u. Zinsscheine 34 809 250, Provis. 40 313 024. Sa. RM. 76 953 966.

Kurs: Ende 1913: In Berlin: 107.25%; Ende 1925—1929: 96.50, 227.50, 179.75, 196, 145.25%. — In Hamburg: Ende 1913: 107.50%; Ende 1925—1929: 96, 228, 180, 197, 145%. — In Frankf. a. M.: Ende 1913: —%; Ende 1925—1929: 96, 228, 179, 197, 145.25%. Auch notiert